

# Dangerous Desire

Von sakura-sun

## Kapitel 3: the day after

Der nächste Morgen begann, als Sakura gefühlte 50 mal von einem Schrillen Ton geweckt wurde. Immer wieder wenn ihre Hände Kraftlos die große Bettdecke ergriffen um sich gewollt aufzudecken, zog sie diese doch sofort wieder an sich und schlief erneut grummelnd ein. Plötzlich, ein dumpfes und hektisches klopfen. „Sakura jetzt mach die verdammte Tür auf.....ich weis das du da bist“ Die vertraute Stimme ließ Sakura aufhorchen. Es war Ino. Seufzend kämpfte sich die Haruno zum Bettrand. Mit ihrer Besten Freundin war nicht zu spaßen. Die hübsche Rosa haarige wusste genau, je länger sie die Blonde warten lassen würde, desto schlimmer wären die Nachwirkungen, denn Geduld war etwas, was die Yamanaka ausnahmsweise mal nicht in Überfluss besaß. „Sakuraaaa“ Der Bedrohliche Unterton ließ die junge Studentin hektisch nach einem Stoff Fetzen suchen, welches sie Notgedrungen überzog. Sie Entschied sich letzten Endes für ein viel zu großes Shirt und tapste halbnackt zur Tür. „Wo ist mein Schlüssel?“ Murmelte Sakura durch alle Räume suchend, bis sie ihn auf ihrem Kleid fand, dieses gemeinsam mit ihrer Tasche achtlos in einer Ecke lag. Der Schlüssel klapperte, das Schloss klirrte und der Henkel wurde nach unten gedrückt. Kaum die Tür geöffnet wurde sie auch schon an die Wand gedrückt, als Ino sich gewaltsam Eintritt gewährte. „Meine Güte, hat das gedauert“ Gab die Yamanaka von sich, als wäre es das normalste der Welt die gerade geöffnete Tür wegzuschlagen um ihre Beste Freundin gegen die Wand zu befördern. Die Haruno funkelte nur genervt und ließ die Tür zurück ins Schloss fallen. „Dir auch einen Guten Morgen Ino“. Ino ignorierte das gesagte und lief mit schnellen Schritten in jeden Raum, als würde sie etwas bestimmtes suchen. Die Haruno war verwirrt und folgte der gestressten Frau. „Was wird das?“ Fast schon Enttäuscht blieb Ino vor ihr stehen und begutachtete die halbnackte, als hätte sie noch einen bestimmten Gast erwartet. „Soso...“ Sakura hob eine Braue „Häh?“ Ihre Beste Freundin zückte eine bereits zerknüllte Zeitung aus der Handtasche, breitete diese aus und hielt sie hoch. „....Du warst also gestern Abend arbeiten? Beruf gewechselt?“ Dieses Freche und Neugierige Grinsen kannte Sakura und verriet nichts Gutes. Um sich abzulenken beschäftigte sich die Haruno mit der vor ihr gehaltenen Zeitung und schluckte im nächsten Augenblick schwer. „Was ist das?“ Ino lachte beherzt auf als ihre verwirrte Freundin verpeilt auf den Artikel schaute. „Naja das bist du....und das da ist Sasuke Uchiha....knutschend“ Der Blick der Studentin verfinsterte sich und sah Ino sauer an. „Das weis ich selber verdammt.....was soll der ganze Mist hier“

Beide liefen zur Küche wo sie sich gemeinsam an den Tisch setzten um ihren morgendlichen Kaffee zu trinken. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, das es bereits 9 Uhr

war. „Scheint so als hat man euch beobachtet Sakura...Keine Ahnung was gestern vorgefallen war aber.....du wirst hier gerade als eine sehr heiße Kandidatin des Uchihas ernannt. Deine Vorgängerinnen scheinen nicht sonderlich viel Grips gehabt zu haben, immerhin wurdest du als Kluge und hübsche Medizin Studentin beschrieben.“ Völlig neben der Spur trank Sakura einen weiteren Schluck und schloss seufzend ihre Augen. Wenig später hob sie ihre Hand und massierte sich die Schläfe. „Das war aber ganz anders“ Die Blonde grinste noch immer vergnügt und lehnte sich gelassen zurück. „Na und? Wem interessiert's? Wenn die Presse eine Story will, dann bekommen sie auch eine. Sie wollen eine Geschichte und glaub mir der Uchiha hat hier nach Monaten das erste mal wieder einen positiven Bericht abbekommen.“ Sakura hob eine Braue, öffnete die Augen und sah sie Fragend an. „Woher weist du das denn Bitte alles?“ Ino fühlte sich ertappt. Natürlich machte sie sich nur zu gern über den Uchiha schlau was nicht sonderlich schwer war immerhin konnte man Sasuke mindestens einmal in der Woche irgendwo nachlesen. „Weist du....ich will mit so was hier nichts Zu tun haben....von nun an kein Wort mehr darüber“ Sakura hob mahnend einen ihrer Finger als Ino wieder ansetzen wollte. „....Und keine Fragen wegen dieses Foto verstanden.“ Ino gab auf auch wenn ihre Füße aufgeregte zitterten immerhin war der Drang riesengroß zu erfahren was da genau zwischen ihrer Besten Freundin und dem Millionen schweren Uchiha gelaufen ist. Sakura jedoch wollte das ganze so schnell wie möglich wieder vergessen und stand auf. „Ich bin schnell duschen und danach können wir zur Uni“ murmelte die Rosa haarige und verschwand auch schon hinter der Tür wo sie wenigstens für ein paar Minuten ihre Ruhe hatte. Was das ganze noch mit sich bringt wusste sie nicht, doch hoffte Sakura das dieser Artikel und dieses Ereignis so schnell wie möglich in Vergessenheit geriet.

Auf dem Weg zur Uni schwiegen beide Frauen oder wohl eher hatte Sakura absolut keine Lust auf ein Gespräch. Wo es hinführen würde, wusste sie. Ino dagegen schielte unentwegt zu ihrer Freundin, um vielleicht doch einen kleinen Funken des Widerstandes erkennen zu können. Die Haruno hingegen schnaubte nur genervt. „Hör auf mich so anzustarren Ino“ murmelte die Frau genervt. „Du weist das ich Geheimnisse hasse und tust es trotzdem“ entgegnete Ino nur fauchend. Ja Ino hasste diese Ungewissheit und das Gefühl der Kontrolle, in der sie sich momentan befand. Die Rosahaarige sah zu ihrer Besten Freundin, schloss ihre Augen und seufzte erneut. „Ino ich habe dir alles erzählt.“ Die beiden betraten das Grundstück des Gebäudes und liefen durch den Campus wo bereits einige Studenten eingekehrt waren. „Pah...du hast nur gesagt das das, was in dem Artikel stand nicht der Wahrheit entspricht....Aber die Entstehung dieses klitzekleinen Zwischenfalls....das hast du verschwiegen....Ich Frage mich sowieso warum es ausgerechnet er war“. Sakura blieb stehen und sah zu Ino die sie Ernst betrachtete. „Ich meine....Diese Logik Sakura....Gut du willst nicht darüber reden warum du ihn damals Hals über Kopf verlassen hast, das akzeptiere ich, auch wenn es mich als deine Beste Freundin interessiert....Aber jetzt das ganze wieder aufrollen? Er ist kein Schüler mehr Sakura, er ist Gefährlich und wenn ich dir sage Gefährlich dann meine ich es auch so. Der Typ hat Weder Mitgefühl noch Herz, geschweige denn Erbarmen. Sein Aussehen hin oder her, er passt nicht zu dir. Tu mir also einen Gefallen Sakura...“ Die Rosahaarige sah in das Sorgende Gesicht ihrer Freundin die auf sie zutrat und ihre Hände auf Sakuras Schultern ablegte. „....Pass Bitte auf dich auf okay?“ Die Haruno lächelte ihre Beste Freundin aufmunternd an und nickte. Das aus dem Mund ihrer Freundin zu hören, überraschte die Haruno, immerhin war Ino immer so angetan von hübschen und reichen Männern. Vielleicht wurde die

Yamanaka langsam erwachsen? „Danke Ino....Keine Sorge, das ganze hatte keine Bedeutung und in Zukunft werde ich mich möglichst weit von dem ganzen entfernen. Du kennst mich, ich habe eh nur eins im Kopf....lernen“ Erleichtert darüber grinste die Blondine wieder Breit und harkte sich bei ihrer Freundin ein. „...So will ich das hören....Außerdem bist du ohnehin nicht Fotogen, deine Haare waren Grauenhaft“ Mit Aufgeblähten Backen und einem „Pff“ sah Sakura Beleidigt weg und ging mit Ino in das Gebäude. Alle Fronten waren vorerst zwischen beide geklärt.

Die Stunde bei der Doktorin Tsunade zog sich wie Gummi und gab daher allen Grund dazu sich von der Außenwelt abzuschirmen und seinen eigenen Gedanken nach zu hegen. Unwillkürlich konnte die Rosahaarige nicht anders und musste an das Geschehene von gestern zurück denken. Der Artikel machte das ganze nicht besser, denn einige Frauen im Saal versuchten die Haruno mit ihren Blicken förmlich auseinander zu nehmen. War er denn so Berühmt? Aus ihrer Traumwelt zurück gekehrt, zückte sie ihr Handy, sah sich noch einmal um und googelte ihn schlussendlich Heimlich, während ihre Bankgenossin mit ihren Make Up beschäftigt war. Kaum hatte Sakura den Namen eingegeben stößt sie auf mehrere Artikel. Sein Lebenslauf, Besondere treffen mit verschiedenen Geschäftsleuten und natürlich seine Eskapaden mit der hübschen Damenwelt. Die Haruno seufzte und irgendwie schien ihr gerade die letzten Bilder ein Dorn im Auge zu sein, weshalb sie sich sofort ausloggte und das Handy weg legte. Was sollte sie ihm auch Großartig Vorwerfen, immerhin war Sie diejenige die sich von ihm trennte. Als Sakura mit ihren Eltern Tokio verließ, erfuhr sie gleich darauf von dem Tod seines Vaters und obwohl ihr das ganze schmerzlichst in Erinnerung blieb und der Wunsch groß war, zu ihm zurückzukehren, so wusste sie blieb ihr dies verwehrt.

Zurück in die Gegenwart sah Haruno zu Tsunade die über verschiedene Atemtechniken Sprach. Normalerweise war sie eine Interessante Lehrerin würde ihr Ausschnitt nicht von dem wesentlichen Ablenken. Sakura konnte die Männer beobachten wie sie auf ihre üppige Oberweite starten und sogar heimlich Fotos machten. Tsunade schien das ganze nicht zu stören, immerhin sah sie mit ihren 50 Jahren noch echt Gut aus. Plötzlich jedoch wurde sie unterbrochen. Der Direktor trat ein, lief zu der Frau und nuschelte ihr etwas ins Ohr. „Ah verstehe....Frau Haruno?“ Sakura stand verwirrt auf und machte sich mit einem „Ja hier“ bemerkbar. „Der Direktor würde gerne mit ihnen reden....Fragen bezüglich ihrer Formulare, nichts weiter“ Beruhigte die Frau ihre Studentin lächelnd und Sakura Atmete Erleichtert aus. Kurzzeitig hatte sie tatsächlich Angst bekommen sie hätte die letzte Rechnung nicht bezahlt. Sakura machte sich mit dem Direktor auf dem Weg ins Büro. Dort angekommen schloss er die Tür und setzte sich hinter dem Schreibtisch. Der Rosahaarigen war die Stille etwas unangenehm, weshalb sie sich etwas räusperte. „Herr Orochimaru....Sie wollten mich sprechen...“ Zu einer Antwort kam er nicht, als die Tür bereits aufging und zwei in Anzug gekleidete Männer den Raum betraten. Sakura drehte sich zu ihnen um und sah perplex in ihre Richtung.

-----

Ein Mann stand Ruhig an eine der Panorama Fenster und blickte hinab zu der eigentlich großen Stadt Tokio. Am höchsten Punkt des wohl größten Turms, sah die Stadt allerdings klein, fast schon erbärmlich und schwach aus. Er richtete seine

Krawatte und knöpfte seinen Anzug wieder zu, den er sich zuvor nach seinem erfolgreichen Meeting geöffnet hatte. Eine Tür ging hinter ihm auf, doch das interessierte ihn nur wenig, er konnte sich denken wer es war. „Sasuke?“ Der Mann verharrte weiter auf seiner Position und gab lediglich mit einem kurzen „Hn“ zu verstehen das er zuhörte. Itachi trat an seinem Büro Tisch zu und schmiss die Zeitung auf seinem Arbeitsplatz. „Der Artikel“ fügte sein Bruder ungewöhnlich Ruhig hinzu, wahrscheinlich weil er bereits ahnte was jetzt kommen würde. Und er behielt Recht. Der Mann drehte seinen Kopf zur Seite in der sich ein kleines lächeln einschlich. „....Du wusstest das die Presse in der Nähe war....“ Begann Itachi Uchiha und blickte Ernst zu seinem Bruder. „...Was hast du jetzt schon wieder geplant“. Der angesprochene Mann fuhr sich gelassen durch sein längeres Haar und blickte wieder zur Stadt. Seine Stadt, die er im Hintergrund kontrollierte. Er zog die Fäden und es gefiel ihm. Auch jetzt würde er erbarmungslos weiter machen um das zu bekommen was er schon immer haben wollte. Vergeltung!